

Deutsche Bahn streicht IC-Verbindungen: Ein Schlag für Thüringen!

Die Deutsche Bahn plant ab 2026 Kürzungen bei Fernverbindungen in Jena und Thüringen, was Auswirkungen auf Pendler und Reisen hat.



Jena, Deutschland - Die neueste Ankündigung der Deutschen Bahn macht Luft in den Zügen und sorgt für Aufregung in Thüringen. Ab 2026 plant das Unternehmen, einige Intercity-Verbindungen zu streichen. Dies wurde beim kürzlich abgehaltenen Bahngipfel in Jena verkündet. Vor allem der Osten Thüringens könnte von den Änderungen betroffen sein, die nicht nur Pendler, sondern auch Reisende stark beeinträchtigen könnten, wie **MDR** berichtet.

Zu den geplanten Änderungen gehört die Reduzierung der Züge auf der Strecke von Leipzig über Jena nach Karlsruhe. Ab Dezember 2026 sollen hier nur noch zwei Züge pro Richtung und Tag rollen, während es derzeit noch fünf sind. Außerdem wird

der Intercity von Gera, der über Jena, Weimar und Gotha nach Nordrhein-Westfalen fährt, zu einem nicht näher bezeichneten Zeitpunkt 2026 ausgesetzt. Grund dafür ist die Elektrifizierung des Abschnitts zwischen Weimar und Gera, die erst 2027 beginnen soll. Die Verbindung zwischen Weimar und Jena wird für zehn Monate komplett eingestellt, was die Notwendigkeit von Ersatzbussen mit sich bringt. Besondere Sorgen wirft auch das Aus für die Intercity-Verbindung von Rostock über Jena nach Wien auf, die gänzlich gestrichen wird.

Der wirtschaftliche Druck wächst

Ministerpräsident Mario Voigt (CDU) und Jena's Oberbürgermeister Thomas Nitzsche (FDP) sehen die Zuverlässigkeit der Fernverbindungen als entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung der Region an. Während des Gipfels wurde deutlich, dass beide Politiker politischen Druck auf die Deutsche Bahn und den Bund aufbauen wollen, um die Schienenverbindungen zu erhalten. Ein Grund für die geringen Fahrgastzahlen könnte das Deutschlandticket sein, welches nach seiner Einführung die regionalen Verkehrsangebote boomen ließ, jedoch die Intercity-Züge kaum ausgelastet sind.

Seit Montag ist das Deutschlandticket für 49 Euro bundesweit gültig und erfreut sich vor allem bei Berufspendlern und Studenten großer Beliebtheit. Besonders in Thüringen hat man sich um eine Sonderregelung bemüht, die die Nutzung des Deutschlandtickets auf der Intercity-Strecke zwischen Erfurt und Gera über Weimar und Jena erlaubt. Zuvor konnten Reisende diese Verbindungen auch mit Nahverkehrstickets nutzen, was nun nicht mehr nötig ist. Laut **Thüringen24** wurden bis zum Start des Tickets bereits Tausende Exemplare verkauft, was auf eine hohe Nachfrage hinweist.

Grenzen und Möglichkeiten des Deutschlandtickets

Von den neuen Regelungen, die das Deutschlandticket ermöglichen, wird die Fernverkehrsanzwendung jedoch nicht für alle Züge in gleichem Maße gelten. Wo das Ticket gilt und wo nicht, bringt Fragen auf, die sich Reisende stellen müssen.

Inside Digital weist darauf hin, dass die Nutzung des Deutschlandtickets in den IC- und ICE-Zügen nur auf bestimmten Strecken erst möglich ist. Hierzu zählen unter anderem die Strecke von Erfurt nach Gera sowie andere ausgewählte Verbindungen. Für viele andere Fernzüge bleibt das Ticket jedoch gesperrt.

Einige Strecken könnten die Pendlerströme aufrechterhalten, während für den Rest politische Lösungen gefordert sind. Die Diskussion um das Fahren mit dem Deutschlandticket in Fernzügen zeigt, wie wichtig es ist, den Verkehr in der Region bedarfsgerecht auszugestalten und Qualität vor Quantität zu stellen.

Details	
Ort	Jena, Deutschland
Quellen	• www.mdr.de • www.thueringen24.de • www.inside-digital.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net